

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 02.04.2019

Tagesordnung:

- Jugendförderung 2019; Vergabe
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019 – 2022
- Informationen

Jugendförderung 2019; Vergabe

Bürgermeister Strehl informiert über die eingegangenen Förderanträge des FC Edelsfeld, der FF Edelsfeld, FF Steinling, FF Sigras und des Kneipp-Vereins.

Nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung auf Richtigkeit ergeben sich folgende berechnete Jugendliche, die im Jahr 2018 nach den Förderrichtlinien förderfähig sind:

FC Edelsfeld	165 Berechnete
FF Edelsfeld	7 Berechnete
FF Steinling	6 Berechnete
FF Sigras	5 Berechnete
<u>Kneipp-Verein</u>	<u>32 Berechnete</u>
Gesamt	215 Berechnete

Bei einem Zuschuss von 9,00 € / Person ergibt sich ein Gesamtbetrag von 1.935,00 € Förderung. Bei einem Zuschuss von 9,50 € / Person wäre die Gesamtförderung 2.042,50 € und ein Zuschuss von 10 € / Person ergibt einen Gesamtbetrag von 2.150,00 €..

Bürgermeister Strehl informiert, dass in den letzten Jahren im Haushalt 2.000 € für Jugendförderung eingeplant waren.

Nach kurzer Beratung im Gremium beschließt der Gemeinderat einen Zuschuss von 9,00 € pro Person zu gewähren.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019 – 2022

Bürgermeister Strehl informiert über ein Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum 27. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019 bis 2022.

Hans Klann ist der Meinung, dass vorab geklärt werden sollte, ob in den verschiedenen Dorfgemeinschaften Interesse an der Teilnahme am Wettbewerb besteht. Da hier noch keine Erkenntnisse vorliegen, könnte dies in den Bürgerversammlungen abgefragt werden. Für die Teilnahme am Wettbewerb sollte eine gewisse Struktur im Dorf vorhanden sein. Hierfür kämen die Ortschaften Steinling, Weißenberg, Edelsfeld und ggf. Sigras in Betracht. Bürgermeister Strehl wird das Interesse an einer Teilnahme am Wettbewerb bei den jeweiligen Dorfverantwortlichen erfragen.

Informationen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.01.2019

- Der Auftrag zur Entsorgung von ca. 1200 m³ Klärschlamm in der Kläranlage Edelsfeld wurde an die Fa. ES Mobile Schlammwässerung GmbH + Co. KG, Außendienstbüro Andreas Ertel, Etzelwang, zum Bruttopreis von 25.799,20 € erteilt.
- Mit dem Abbruch des ehem. evangelischen Gemeindehauses wurde die Fa. Ertl Transporte, Königstein, zum Bruttopreis von 18.445,00 € beauftragt.

Informationen des Bürgermeisters

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 07.05.2019 statt.
- Die Deutsche Bahn beabsichtigt von April bis August 2019 umfangreiche Gleiserneuerungen und Dammstabilisierungsmaßnahmen durchzuführen. Dadurch kommt es insbesondere im Bereich von Eberhardsbühl zu Beeinträchtigungen. Bürgermeister Strehl informiert über das letzte Woche stattgefunden Gespräch mit der Deutschen Bahn und der ebenso an der Baumaßnahme betroffenen Nachbarkommune Stadt Vilseck. Da ca. 40.000 t. Lagermaterial auf den Straßen bewegt werden, muss der Straßenzustand in der Gemeinde vorher dokumentiert werden, um ggf. entstehende Schäden nachweisen zu können. Die Deutsche Bahn lädt zu einer Anwohnerinformation am Montag, 08.04.2019 um 17.00 Uhr nach Eberhardsbühl ein.
- Die Polizei Auerbach informiert über das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung am 12.03.2019 im Ortseingangsbereich von Weißenberg. Bürgermeister Strehl verliest eine E-Mail von PHK Manfred Weiß mit den Messungsergebnissen. Der gefahrene Spitzenwert lag bei 61 km/h ohne Toleranzabzug.

- Bürgermeister Strehl berichtet von einem Felssturz in einem privaten Anwesen in Steinling. Das Gebäude ist sicherheitsgefährdet und derzeit nicht bewohnbar. Durch Geologen wird das weitere Vorgehen zur Sicherung des Felsen geprüft.
- Die Kreisgruppe Amberg-Sulzbach des Bund Naturschutzes hat einen Newsletter zum Volksbegehren Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern „Rettet die Bienen“ ausgegeben. Jeder sollte in seinem eigenen Wirkungskreis aktiv werden. Auch die Kommunen sind aufgerufen, die gemeindlichen Flächen schonender zu bewirtschaften um einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt zu leisten. Hierzu fanden bereits Gespräche mit dem ortsansässigen Gartenbaubetrieb Lobinger, dem Gartenfachberater Arthur Wiesmet und Herrn Wismeth, Fa. Metschl, statt. Geeignete Stellen sollen künftig nicht mehr gemäht, oder nur in einem zweijährigen Rhythmus gemäht werden.
- Die Telekom Technik GmbH plant aus Wirtschaftlichkeitsgründen eine Strukturanpassung der Öffentlichen Telefonstellen. Davon betroffen ist auch die Telefonsäule in der Hirschbachstraße. Da diese in den letzten 5 Jahren keine Nutzung aufweist, wird sie abgebaut.